

# Probabilities

---

## Generelles aus [Zusammenfassung](#)

- Wir haben genau das gleiche gemacht wie bei den Entscheidungsprozessen, nur im Propabilistischen.
- Die propabilistischen Formulierungen, die dabei rauskamen, waren (defakt?) Entscheidungen
- Markow Entscheidungsprozesse (MDPs)
- Eine bestimmte Entscheidung läuft beim Deterministischen einen bestimmten Pfad den Baum herunter. Den Baum haben wir in der Modellierung ersetzt durch den **Markow Entscheidungsprozess**, durch diesen propabilistischen Prozess.
- Das heißt bezüglich der Algorythmik, dass eine Baumsuche durch dynamisches Programmieren ersetzt wurde.

## Motivation

Die Umwelt ist oft nicht deterministisch sondern *stochastisch*, auch kann oft nicht die gesamte Umwelt wahrgenommen werden, wenn es zum Beispiel einen nicht-deterministischen Gegner/Agenten neben der AI gibt. Der Satz von Bayes ist fundamental für die Wahrscheinlichkeitsrechnung, auch bei AI.

**"Inference"** = Given some pieces of information (prior, observed variables) what is the implication (the implied information, the posterior) on a non-observed variable?

## Generelle Wahrscheinlichkeitsrechnung

- Domain  $\Omega = \text{z.b. } \{1, 2, 3, 4, 5, 6\}$
- Probability  $P(A \in \Omega) = [0, 1]$
- Axiome
  - P nicht negativ
  - Additivität:  $P(A \cup B) = P(A) + P(B)$  wenn  $A \cap B = \{\}$
  - Normalisation:  $P(\Omega) = 1$

## Implikationen

- $0 \leq P(A) \leq 1$
- $P(\{\}) = 0$
- $A \subset B \implies P(A) \leq P(B)$
- $P(\Omega \setminus A) = 1 - P(A)$

Zufallsvariablen:  $X$  mit  $\text{dom}(X) = \Omega$

- $\forall x \in \Omega: 0 \leq P(X=x) \leq 1$
- $\sum_{x \in \Omega} P(X = x) = 1$

## Zufallsverteilungen

- $P(X)$  ist die Wahrscheinlichkeitsverteilung aller  $X \in \Omega$
- In Implementationen werden Zufallsverteilungen oft als arrays dargestellt
- Notation für Summen über ZVs:  $\sum_{x \in \text{dom}(X)} P(X = x) = \sum \{X\} P(X)$

## Joint Distributions - Vereinigungen mehrerer ZVs

Typ	Definition
Joint:	$P(X, Y)$
Marginal:	$P(X) = \sum_Y P(X, Y)$
Conditional:	$P(X Y) = P(X, Y) / P(Y)$

## Der Satz von Bayes

**"Knowing the conditional probability of B given A, what is the conditional probability of A given B?"**

$$P(X|Y) = \{P(Y|X) * P(X)\} / \{P(Y)\}$$

$$\text{posterior} = \text{likelihood} * \text{prior} / \text{normalization}$$

## Mehrere ZVs

Analog folgt für n Variablen:

Typ	Definition
Joint:	$P(X_{1:n})$
Marginal:	$P(X_1) = \sum_{X_{2:n}} P(X_{1:n})$
Conditional:	$P(X_1 X_{2:n}) = P(X_{1:n}) / P(X_{2:n})$

Prüfungsrelevant ist

- Standardpolynomsatz (?)
- Was ist eine Marginalwahrscheinlichkeit?
- Was ist eine Konditionalwahrscheinlichkeit?
- Beides auch mit 3 Variablen
- Bayessche Regeln verstehen
- "Verbundwahrscheinlichkeit"